

Sendesperrfrist: 21. Februar 2019

Beginn Rede Timotheus Höttges

– Es gilt das gesprochene Wort –

Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2018

21. Februar 2019

Timotheus Höttges

Vorstandsvorsitzender

Deutsche Telekom AG

Danke, Philipp!

Auch ich begrüße Sie herzlich zu unserer Pressekonferenz.

Alle operativen Segmente wachsen

Wir wollen heute Bilanz ziehen für das Jahr 2018, und diese Bilanz fällt sehr gut aus: Die Deutsche Telekom ist im vergangenen Jahr gewachsen.

- 3,1 Prozent beim Umsatz
- 7,2 Prozent beim bereinigten EBITDA
- 18,9 Prozent beim Free Cashflow

Alle Zahlen verstehen sich organisch, bei gleichen Wechselkursen und gleicher Konzernstruktur.

Wir sind gegen den Branchentrend gewachsen. In den USA wie auch in Europa. Bei Privat- wie auch bei Geschäftskunden, in Deutschland und in unseren europäischen Beteiligungsgesellschaften. Und auch bei T-Systems. Wir haben 2018 Rekordzahlen erreicht.

Und wir haben die vier Jahre seit dem Kapitalmarkttag 2015 mit Finanzzahlen abgeschlossen, die deutlich oberhalb unserer Prognosen liegen.

In den vergangenen vier Jahren haben wir

- den Umsatz um rund 13 Milliarden Euro gesteigert,
- das bereinigte EBITDA um 5,7 Milliarden Euro erhöht,
- einen um mehr als 2,1 Milliarden Euro höheren Free Cashflow erreicht.

Und das bei Investitionen von 46 Milliarden Euro im gleichen Zeitraum. Davon allein 21 Milliarden Euro in Deutschland.

Darauf bin ich stolz und dafür danke ich allen Mitarbeitern der Deutschen Telekom sehr herzlich.

Portfolio stärken

In Österreich wurde die Übernahme des Kabelnetzanbieters UPC genehmigt. Ohne Auflagen! Das Unternehmen wird seit dem 31. Juli 2018 vollkonsolidiert.

Zum Jahresanfang 2019 konnten wir die Aktivitäten von Tele2 NL und T-Mobile NL zusammenlegen. Ebenfalls ohne Auflagen!

T-Mobile Polen hat 2018 Vereinbarungen mit Orange sowie Nexera unterzeichnet.

Die Transaktionen ermöglichen uns, auch in diesen drei Ländern künftig integrierte Bündelprodukte aus Festnetz und Mobilfunk anzubieten. Das Genehmigungsverfahren für den geplanten Zusammenschluss von T-Mobile US und Sprint in den USA kommt voran. Die Genehmigung des CIFIUS, des Committee on Foreign Investment in the United States, liegt vor. Ebenso 16 von 19 Genehmigungen der Public Utilities Commissions auf Ebene der Bundesstaaten. Wir sind zuversichtlich, die Genehmigungsverfahren insgesamt erfolgreich abschließen zu können.

All diese Erfolge in Sachen Portfolio stärken unsere Wachstumsstrategie und helfen uns dabei, dass wir auch künftig weiterwachsen.

Auf Rekordhöhe investieren

Wir haben 2018 rund 12,2 Milliarden Euro investiert. Noch einmal mehr als im Vorjahr und mehr als alle europäischen Wettbewerber.

Netzausbau ist für uns immer untrennbar verbunden mit bester Netzqualität. Weltweit. Wir wollen immer und überall führend sein. In Deutschland haben wir zuletzt abermals die wichtigsten Netztests gewonnen, sei es Chip, Computerbild oder auch P3 zusammen mit dem Magazin Connect.

In neun von zwölf europäischen Beteiligungsgesellschaften lagen wir bei den letzten Netztests im Mobilfunk an der Spitze. In den USA erreichen wir mit unserem 4G LTE-Netz die höchsten Übertragungsgeschwindigkeiten der vier landesweiten Wettbewerber.

Mobilfunk Deutschland:

Ende 2018 hatte unser LTE-Netz in Deutschland eine Bevölkerungsabdeckung von rund 98 Prozent. Allein im vergangenen Jahr haben wir 1.300 Sendestationen neu in Betrieb genommen.

Mobilfunk Europa:

In unseren europäischen Beteiligungsgesellschaften hatten wir Ende 2018 eine Bevölkerungsabdeckung mit LTE von 97 Prozent.

Mobilfunk USA:

In den USA hatten wir Ende 2018 mit unserem LTE-Netz eine Bevölkerungsabdeckung von 325 Millionen bei insgesamt rund 328 Millionen Einwohnern.

Festnetz Deutschland:

Mit unserem Glasfasernetz erreichten wir Ende 2018 mehr als 33 Millionen Haushalte. Rund 14 Millionen Haushalten und 2 Millionen Gewerbestandorten konnten wir zu diesem Zeitpunkt in Deutschland bereits Download-Geschwindigkeiten von bis zu 250 Mbit/s anbieten. 27 Millionen Kunden in Deutschland können einen Tarif mit bis zu 100 Mbit/s oder mehr buchen.

Festnetz Europa:

Unser Glasfasernetz erreichte Ende 2018 rund 7,6 Millionen Haushalte.

Ein gutes Netz muss auch immer einhergehen mit einem guten Service. Zwei Beispiele: In Deutschland haben wir über die vergangenen zwei Jahre die Zahl der Beschwerden massiv reduziert. Unsere Termintreue liegt bei fast 95 Prozent.

Altlasten bereinigen

Mehrere juristische Verfahren konnten wir 2018 abschließend klären. Besonders wichtig war das Toll-Collect-Verfahren, das sich über Jahre hingezogen hat. Damit haben wir Rechtsrisiken in Milliardenhöhe beseitigt. Das Toll-Collect-Verfahren ist mit dem vergangenen Jahr juristisch wie finanziell vollständig abgearbeitet.

Rekordergebnisse erreicht

Mit dem in der Branche einzigartigen Wachstumsprofil auf beiden Seiten des Atlantiks haben wir 2018 unsere Planung für die wichtigsten Finanzzahlen übertroffen. Wir haben das beste operative Ergebnis erarbeitet, das die Deutsche Telekom jemals erreicht hat.

Daran ändert auch der Umstand nichts, dass der Konzernüberschuss gegenüber dem Vorjahr rückläufig war, weil wir 2017 einen einmaligen positiven Milliarden-Einfluss aus der US-Steuerreform hatten.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- 1) Konzern-Umsatz organisch plus 3,1 Prozent.

- 2) Bereinigtes EBITDA organisch plus 7,2 Prozent. Wir sind mit einem Ziel von 23,2 Milliarden Euro gestartet. Diese Prognose haben wir im Jahresverlauf drei Mal angehoben. Erreicht haben wir organisch rund 23,7 Milliarden Euro.

- 3) Free Cashflow organisch plus 18,9 Prozent. Hier haben wir die Prognose im Jahresverlauf auf rund 6,3 Milliarden Euro erhöht. Auch dieses Ziel haben wir übertroffen.

- 4) An diesem Erfolg sollen – wie versprochen – auch unsere Aktionäre teilhaben. Wir schlagen der Hauptversammlung – natürlich vorbehaltlich der notwendigen rechtlichen Voraussetzungen und Zustimmung der Gremien – eine Erhöhung der Dividende von 65 auf 70 Cent je Aktie vor. Das ist ein Plus von 40 Prozent seit 2014.

- 5) Im vergangenen Jahr hat sich unsere Aktie deutlich besser entwickelt als der Dax und die Papiere unserer europäischen Wettbewerber. Mit Kursentwicklung und Dividende haben unsere Anleger eine positive Gesamterrendite erzielt, während der Dax 2018 rund 18 Prozent eingebüßt hat.
- 6) Wir waren Ende 2018 mit einer Marktkapitalisierung von rund 70 Milliarden Euro das am höchsten bewertete europäische Telekommunikationsunternehmen. Mit einem Abstand von mehr als 20 Milliarden Euro vor der Nummer 2.

4-Jahres-Ziele (2014 bis 2018) übertroffen

Meine Damen und Herren,

wir haben unsere Finanzziele übertroffen, die wir auf dem Kapitalmarkt-Tag 2015 genannt haben.

Im Einzelnen:

- Ausgehend vom Jahr 2014 haben wir den Umsatz jährlich im Durchschnitt um rund 3 Prozent erhöht. Wie auch bei den anderen Finanzzahlen jeweils organisch.
- Das bereinigte EBITDA haben wir im Durchschnitt der Jahre um 6 Prozent gesteigert.
- Beim Free Cashflow hatten wir einen Zuwachs von 11 Prozent im Mittel über den gesamten Zeitraum.

Guidance 2019

Meine Damen und Herren,

Unseren Wachstumskurs wollen wir in den kommenden Jahren fortsetzen.

Wir wollen von 2017 bis 2021 jährlich im Durchschnitt:

- den Umsatz um 1 bis 2 Prozent steigern,
- das bereinigte EBITDA um 2 bis 4 Prozent erhöhen und
- den Free Cashflow mit einem Wachstum von rund 10 Prozent verbessern.

Für 2019 bedeutet das:

Der Konzern-Umsatz soll 2019 weiter steigen. Ich spreche hier natürlich von organischem Wachstum.

Das bereinigte EBITDA planen wir mit rund 23,9 Milliarden Euro. Die Vergleichsbasis für 2018 liegt bei rund 23,2 Milliarden Euro. Sie berücksichtigt die erstmalige Anwendung des neuen Bilanzierungsstandards für Leasingverträge und die erweiterte Konzernstruktur. Wir haben diese Vergleichszahlen mit „after leases“ gekennzeichnet.

Den Free Cashflow erwarten wir – ebenfalls in dieser Systematik – bei rund 6,7 Milliarden Euro.

Und natürlich werden wir 2019 unseren Fokus vor allem darauf richten, für den geplanten Zusammenschluss von T-Mobile US und Sprint die notwendigen Genehmigungen zu bekommen.

Dabei wollen wir wie auch in den vergangenen Jahren weiter mit hohen Investitionen unsere Netze ausbauen. Rund 12,7 Milliarden Euro und damit noch einmal mehr als im vergangenen Jahr haben wir weltweit für Investitionen 2019 geplant.

Lassen Sie mich einmal exemplarisch für Deutschland einige Eckpunkte aus unserem 8-Punkte-Programm nennen.

- Im laufenden Jahr wollen wir beim Ausbau unseres LTE-Netzes noch stärker zulegen als 2018. Wir planen für die Zeit bis 2021 im Durchschnitt jährlich mehr als 2.000 neue Mobilfunkstandorte.
- Wir machen unser Netz fit für 5G. Aktuellstes Beispiel: In Darmstadt bauen wir mit Ericsson das dritte Testfeld für 5G auf. Aber nicht nur dort: Bis 2025 wollen wir 99 Prozent der Bevölkerung in Deutschland mit 5G versorgen.
- Unser Glasfasernetz in Deutschland hatte zum Jahresende 2018 bereits eine Länge von mehr als 500.000 Kilometern. Im laufenden Jahr sollen weitere 60.000 Kilometer hinzukommen. Ab 2021 wollen wir dann jährlich 2 Millionen Haushalte durchgehend mit Glasfaser anschließen – wenn die regulatorischen Bedingungen stimmen.
- Gerade haben wir die Vorvermarktung für weitere 161 Gewerbegebiete in Deutschland mit rund 30.000 Unternehmen gestartet. Mit dieser Tranche kommen wir dann auf rund 110.000 Unternehmensstandorte in mehr als 300 Gemeinden.

Diese Investitionen sind die Basis, um unsere Finanzergebnisse auch 2019 weiter voranzutreiben.

Damit gebe ich weiter an Christian Illek. Er wird Ihnen die Entwicklung im vierten Quartal 2018 und den Ausblick detailliert erläutern.